

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und
Samstag und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 kr.

Aberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr
die gespaltene Zeile ober-
deren Raum 3 Kreuzer.

No 98. Neunundzwanzigster Jahrgang. Samstag den 5. December 1868.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Auswanderungen.

Nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen sind ausgewandert nach Amerika:

Gottlob Jakob Hermann, David Lorenz mit Familie, Gottlob Liebhard Häußermann von Korb; Sigmund Köfcher von Hochberg; Wilhelmine und Marie Staib, Friedrich August Staib mit Familie, Karl Christian Schwegler von Endersbach; Georg Ludwig Widmann von Neckarrens; Julius Müller, Christian Jakob Karl Schwarz von Waiblingen; Gottlob Friedrich und Karl Gottfried Of, Karl Teufel, Christian David Neuter von Weinslein; Gottlieb Hägele, Friederike Bauer, Gottlieb Haller mit Familie von Höfen; Christian Gottlob Singer von Großheppach;

nach England: Holst, Karl Friedrich, von Winnenden; Stobel, Johann Georg, von Steinach;

nach Bayern: Anna Maria Hilbenbrand von Rettersburg; Johann Georg Ritter mit Familie von Brezenader; Karoline Henricke Schmid mit Kind, Olga Sonntag von Winnenden.

Den 3. Decbr. 1868.

R. Oberamt.
Säberlen.

Waiblingen.

Wahl von drei Mitgliedern der Ortsschulbehörde.

Nach Art. 15—17 des Volksschulgesetzes vom 25. Mai 1865 soll die Ortsschulbehörde, bestehend aus den Mitgliedern des Kirchenconvents und 3 Schulmeistern, durch drei von der Schulgemeinde zu wählende Mitglieder verstärkt werden. (Im Jahre 1865 kam keine Wahl nicht zu Stande.) Die Wahl derselben gilt auf 3 Jahre. Auch sind 3 Ersatzmänner zu wählen.

Zur Wahl berechtigt sind nur die Väter und Vormünder der die 6 deutschen Schulen besuchenden Kinder, welche in der Schulgemeinde ihren Wohnsitz haben. Ausgeschlossen von dem Wahlrecht sind aber 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, 2) solche, welche aus öffentlichen Rassen Unterstützung erhalten, 3) die, gegen welche ein Sanktionsverfahren gerichtlich eröffnet ist, während der Dauer des Sanktionsverfahrens. (Dieselben Bestimmungen hinsichtlich des Ausschlusses gelten auch für die Wählbarkeit.)

Wählbar in die Ortsschulbehörde sind alle in der Schulgemeinde wohnenden Männer, welche volljährig oder für volljährig erklärt sind, sei es, daß sie hiesige Bürger sind, oder doch seit den drei letzten Rechnungsjahren hier eine Vermögens- oder Einkommenssteuer gezahlt haben. Gewählt dürfen aber nicht werden die bisherigen Mitglieder der Ortsschulbehörde, nämlich die Geistlichen, der Ortsvorstand, Kassenpfleger Pfander, die Gemeinderäthe Stüber, Herzog und Schnell sowie die durch das Gesetz in diese Behörde eingetretenen 3 Schulmeister.

Die Abstimmung geschieht geheim; jeder Wähler legt seinen Stimmzettel persönlich in die Urne nieder. — Im Uebrigen gelten hinsichtlich der Abstimmung, der Verpflichtung zur Annahme der Wahl, des Hindernisses der Verwandtschaft und Schwägerschaft und der Entlassung u. d. Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849.

Die Wahlkommission besteht aus dem Ersten Ortsgeistlichen, dem Stadtschultheißen und dem ältesten weltlichen Mitglied des Kirchenconvents.

Die Wählerliste bleibt von heute an die ganze nächste Woche über auf dem Rathhaus aufgelegt.

Einreden gegen dieselbe können innerhalb derselben Zeit bei der Ortsschulbehörde angebracht werden.

Die Wahl selbst wird am

Mittwoch d. 5. December d. J.

Nachmittags 3 bis 6 Uhr auf dem Rathhaus vorgenommen werden.

Wenn nicht wenigstens $\frac{1}{3}$ tel der Wahlberechtigten abstimmt, somit eine gültige Wahl nicht zu Stande käme; so besteht die Ortsschulbehörde für die nächsten 3 Jahre wieder aus den bisherigen Mitgliedern und den 3 Schulmeistern.

Möchten nun die Väter und Vormünder der Schulkinder als diejenigen Gemeinde-Mitglieder, welche am unmittelbarsten bei dem Gedeihen der Schule theilhaftig sind, in gerechter Würdigung des Einflusses, welchen ihnen das Gesetz auf die Leitung des örtlichen Schulwesens einräumen will, ihr Wahlrecht auch zahlreich und pflichtmäßig ausüben und dabei ihr Augenmerk auf solche Männer richten, welchen das wahre Wohl der Schule und der ganzen Gemeinde am Herzen liegt!

Den 27. November 1868.

Das gemeinsch. Amt.

Stadtpfarrer: Stadtschultheiß
Vührer. Etzel.

Reichenbach.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Forderungsausschillinge des Leonhard Aufschlag, Webers in Erechtshof, mit Sicherheit verweisen zu können, ergeht an etwa unbekannte Gläubiger, die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen

10 Tagen,

von heute an gerechnet, bei dem Gemeinderath Reichenbach anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie es sich selbst zuschreiben haben, wenn sie unberücksichtigt bleiben.

Den 2. Decbr. 1868.

R. Amtsnotariat
Großheppach.
Jäger.

Breuningsweiler.

Gläubiger-Aufruf.

Die Gläubiger des

1) David Hölwarth, Weingärtners und

2) Jacob Schrenk, Bauers hier

werden hiemit aufgefördert, ihre Forderungen an dieselben innerhalb 10 Tagen beim Gemeinderathe dahier anzumelden, um sie bei der Verfügung über deren Forderungsausschillinge berücksichtigen zu können.

Den 30. Novbr. 1868.

Für die Untersaßsbehörde
der Hilfsbeamte
Amtsnotar Trautwein.

W a i b l i n g e n . Pfösch-Verkauf.
In Mittwoch Vormittag 11 Uhr wird der Pfösch auf
haus verkauft. Stadtpflege.

W a i b l i n g e n .

Dankfagung.

Für die ehrenvolle Begleitung unseres
Vaters



Johannes Kramer

zu seiner Ruhestätte, sagen wir unsern
innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

W a i b l i n g e n .

Meine **Gerberwerkstätte**

am Mühlbach, welche sich auch für andere Gewerbe eignen
könnte, beabsichtige ich unter billigen Bedingungen zu verkauf-
fen. Liebhaber hiezu wollen mit mir in Unterhandlung treten.
Imm. Buz.

W a i b l i n g e n .

Zu Festgeschenken

passend, biete in reicher Collection an:

Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Notizbücher,
Album, das Neueste in seidnen Cravatten u. Herren-
binden, Herren- & Damen-Handschuhe, gestr.
Sauben, Shawlschen, seidene Netze und verschiedene
in diese Fächer einschlagende Artikel.

Wilh. Gasteyer.

W a i b l i n g e n .

**Gestrickte wollene Jacken und
Shawls**

empfehlte in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen.

Wilh. Gasteyer.

W a i b l i n g e n .

Feine Eiermudeln

das Pfd. à 18 Kr.

sind frisch zu haben bei

Wilh. Gasteyer.

W a i b l i n g e n .

Bei herannahender Weihnachtszeit empfiehlt Unterzeichneter
sein extra zubereitetes

Sprengerles-Mehl

sowie fein gestoßenen Zucker
schöne Citronen u. Honig
zum Lebkuchen-Backen
ausgelesene Mandel
Citronat u. Orangeat.

Fr. Kayser,
Conditor.

W a i b l i n g e n .

Unterzeichneter empfiehlt seine

Nichtennadeln-Bonbons

in Paketen zu 9 Kr.

für Brust-, Husten- & Lungenleidende.

Da dieselben von schnell auflösender Wirkung sind, empfehlen
dieselben sich bestens.

Fr. Kayser, Conditor.

W a i b l i n g e n .

Meine

Weihnachtsausstellung

von Kinderspielwaaren

ist eröffnet und lade zu zahlreichem Besuche
mit dem Bemerken freundlichst ein, daß ich
um damit zu räumen zu herabgesetzten
Preisen verkaufe.

Carl Steinlen, Kaufmann
a Markt.

W a i b l i n g e n .

Für gegenwärtige Verbrauchszeit empfehle
mein Lager von feuerfestem Kochgeschirr.

Carl Steinlen, a Markt.

W a i b l i n g e n .

Zu Weihnachtsgeschenken
bringe ich mein reichhaltiges Lager von

W o l l w a a r e n

bestehend in:

Kapuzen, Shawls, Handschuhe u. so
wie auch Filzstiefel und Schuhe

in empfehlende Erinnerung

Carl Steinlen, a Markt.

W a i b l i n g e n .

Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachtszeit erlaube ich mir vorzügliches
Sprengerles-Mehl
in Erinnerung zu bringen, wie auch alle übrige feinere
Sorten.

Carl Pfeiderer, Bäcker.

W a i b l i n g e n .

Wollene Regenschirme

in schöner Auswahl sind wieder angekommen bei

Färber Häfner.

W a i b l i n g e n .

Die Unterzeichnete beehrt sich hiemit höflichst anzuzeigen,
daß ich meinen Puzgeschäst eine große Auswahl sehr schöner

Corsetten

beigelegt habe, zu äußerst billigen Preisen.

Dieselben empfiehlt zu gefälliger Abnahme

Marie Gisele.

W a i b l i n g e n .

Um mit meinen Waaren ganz aufzuräumen, verkaufe ich
in schöner Auswahl

Tuch, Bukskin, Flanell, Zircaß
von heute an zu

Fabrikpreisen

und sichere gute Waare zu.

Tuchmacher Göller, Wittwe.

Stuttgart.

Neue Bettsfedern

mehrere Sorten, sammt Flaum, von fl. 1. 12 Kr. bis
fl. 1. 48. sind immer zu haben bei

Chr. Ellwanger

Paulinenstr. 30. Hgb.

Waiblingen. Meine

Weihnachts-Ausstellung

von Kinderspielwaaren ist eröffnet und erlaube ich mir zu deren Besuch höflichst einzuladen.

J. F. Reinhardt.

Meine Ausstellung ist wie folgt sortirt in: Kaufkäden, Puppenstuben, Küchen mit voller Ausstattung, Pferdeställe mit Futterboden und Memise bis zu fl. 5., Guetkästen, Baukästen von 18 fr. bis fl. 3., Tisch und Regeltische, Schießscheiben, Druckerpressen mit Lettern, Brett-, Domino-, Leg-, Schachspiele, historische und gewöhnliche Lotto, Handwerkszeuge, Reisszeuge, Vogelspiele, Farbentäschchen von 3 fr. bis fl. 1. 36., Jagden, Viehweiden, Holzschläge, Karawanen, Krippen, Jahrmärkte, Kegelspiele, Schafereien, Binnfiguren als: Schlachten, Festungen, Eisenbahnen, Hauptwachen; Noah's Arche von 18 fr. bis fl. 2. 30., Englische Lager in Abessinien, Magnetische Gegenstände als: Schiffe, Fischteiche, Schwane etc., Trommeln, Muffelhauben, Tornister, Säbel, Gewehre und Fahnen, Revolver und Kanonen, Messing-Trompeten bis fl. 1. 30., Porzellan, Holz- und Papier mache Thiere, Kochherde, Möbeln in Schachteln von 12 fr. bis fl. 5., Bilderbücher, Wachsstöcke, Christbaumlichter, Glasfrüchte und Glasfugeln zur Verzierung der Bäume, sowie verschiedene nützliche Gegenstände als: Handschuhe, Cigarren-Stuis von 9 fr. bis fl. 2., Portemonnaies von 3 fr. bis fl. 2. etc. Preise billigt.

J. F. Reinhardt in Waiblingen.

Lebensversicherung mit Dividende-Genuss

Der unterzeichnete Agent der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart empfiehlt diese auf den solidesten Grundlagen errichtete, mit billigen Einlagensätzen arbeitende Anstalt zu lebhafter Theilnehmung.

Beispiele sind: Für ein versichertes Kapital von fl. 1000., zahlbar nach dem Tode des Versicherten, beträgt im Alter

	von 25	30	35	40	45	Jahren.
die jährliche Prämie	fl. 17. 53.	fl. 21. 15.	fl. 25. 26.	fl. 30. 43.	fl. 37. 35.	
die einmalige Einlage	fl. 333. —	fl. 375. 30.	fl. 422. 50.	fl. 475. —	fl. 533. —	

Soll das Kapital von fl. 1000. nach erreichtem 60. Jahre, oder nach dem Tode, wenn er früher eintreten sollte, bezahlt werden, so stellt sich die jährliche Prämie

auf fl. 22. 20. fl. 27. 30. fl. 34. 59. fl. 45. 48. fl. 63. 26. Die Dividende betrug legtmals 15 %. Die bis 31. December noch beitretenden Mitglieder haben Antheil an der Dividende des laufenden Jahres. Prospective unentgeltlich bei

Dem Agenten.
Gottlob Billinger.

Waiblingen.

„Oberländer Lederfett“

von H. Goes, Chemiker

das einzig sichere Mittel das Schuh — wie überhaupt alles Lederwerk dauerhaft, geschmeidig und gegen Schnee und Regenwasser unempfindlich zu machen ist in Flaschen à 30 fr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Carl Steinlen am Markt.

Baumwollene Strickgarne

zu

Fabrikpreisen

empfiehlt

die mechanische Zwirnerei & Garnhandlung

von

C. F. Binz in Winnenden

Waiblingen. Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen, kräftigen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen sogleich in die Lehre.

Johannes Westhäuser, Schreiner.

Gegenstände

für die Kunstfärberei, Drückerei und Appretur von Albert Schumann in Gfilingen a. N. werden durch die Agentur von Wilh. Gasteyer in Waiblingen angenommen.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. Zu Paketen zu 24 fr. und halben zu 12 fr. Wilh. Gasteyer.

Wittenfeld.
 Unterzeichneter hat
 200 fl. Pflugschaftsgeld
 gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.
Christian Bührer.

Waiblingen.
80 fl. Pflugschaftsgeld
 liegen zum Ausleihen parat bei
Eisele, Bortenmacher.

Waiblingen.
 Sellaer Hezel Wittwe verkauft
 Montag den 7. Dezember
 von Nachmitt. 1 Uhr an:
 Mannskleider, Betten, Schrein-
 wert, allgemeiner Hausrath, ferner
 10 Stück Indianerfelle und mehrere Stück Schaffelle.

Fellbach.
 Bei Unterzeichnetem sind fortwährend
 schöne Malzkeimen
 zu haben.
Friedr. Schwegler, Bote.

Waiblingen. Von heute an ausgezeichnetes
Bier
 bei **Märtterer & Löwen.**

Grumbach.
 Der Unterzeichnete verkauft am
Thomas-Feiertag den 21. Decbr.,
 Nachmittags 1 Uhr, eine noch neue
Hütte
 37 Schuh lang und 11 Schuh breit, und kann dieselbe täglich
 eingesehen werden. Kaufsliebhaber ladet höflich ein
Jakob Hägele, Küfer-Meister.

Stuttgart.
 Ein pünktlicher Mann, der das
Abtritt leeren
 in einem großen Haus mit bequemer Anfahrt, regelmäßig zu
 besorgen hätte und dafür **anständige Bezahlung** erhalte,
 wird gesucht

Waiblingen.
 Gemeinderath **Spaich** hat im Auftrag zu verkaufen:
 Belg Rommelshausen $\frac{2}{3}$ Mrg. im kleinen Feld.
 Belg Schmiden $\frac{3}{8}$ Mrg. 17 Ath. im äußern Schmalen-Pfad.
 Liebhaber hiezu können nächsten Montag d. 7. ds. Abends
 7 Uhr Käufe abschließen bei **Jakob Pfander** dem untern.

Johanne Spaich hat ein Logis bis Lichtmess an eine
 stille Familie zu vermieten.

Ein Logis,
 das sich zu einem Geschäfts-Lokal eignet, wird bis Lichtmess
 zu mieten gesucht. Näheres sagt die Redaction.

Einen **Brauntweinhafen** in gutem Zustand verkauft
Herzog, Bäcker.

Es wünscht Jemand 1 Viertel Acker (in die Brach kommend)
 zu kaufen. Die Hälfte könnte gleich bezahlt werden. Wer?
 sagt die Redaction.

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt in die Lehre
Oppenländer, Schreiner.

Lotterie-Loose
 zum Besten des Baues der protestantischen
 Kirche in Schramberg
 à 12 fr., sind zu haben in der
M. F. Buchf. Buchdruckerei.

Waiblingen.
 Frische Citronen
 Reinen Landhonig
 Ausgelesene Mandel
 Gestoßenen Zucker
 Sprengerle's Mehl
 empfiehlt bestens
Gustav Bezner,
 Conditor.

Waiblingen.
Für Brust- und Hustenleidende
 ist der **Leopold'sche Brust-Syrup** in Flaschen
 a fl. 1. 10. u. 39 und 21 fr.
 als bewährtes Mittel bestens zu empfehlen und zu
 haben bei
Gustav Bezner, Conditor.

Von ausgezeichnet guter Wirkung
 bei Hustenleidenden laut ärztlichem Zeugnisse sind
 die lieblich schmeckenden
Kraft-Brust-Pastillen
 von **Friedr. Jung jr.** in Waiblingen a/E.
 das Päckchen zu 3 und 6 Krz.; zu haben bei nachstehen-
 den Herren in:
 Waiblingen **Fr. Kayser,**
 G. C. Herzog,
 Winnenden **Apoth. Schmid,**
 Birkmannweiler **C. Kull,**
 Grumbach **J. G. Fischer,**
 Korb **C. Schäfer,**
 Strümpfelbach **C. S. Caspar's Wittwe.**

Preisgekrönt in Paris 1867.

Unbedingt lösend!
 Ich bezeuge hiermit mit Vergnügen, daß der
weiße Brust-Syrup
 von **G. A. W. Mayer** in Breslau (Niederlage
 Apotheker Nothenhäusler in Norschach) mir und meiner
 Frau bei Brust-Verkleimung und Husten sehr gute
 Dienste geleistet hat.
 Spet bei Staad, den 8. Febr. 1867.
Georg Kub, Drechslermeister.

Obiges Hausmittel ist stets vorrätzig in der auto-
 risirten Niederlage bei **Wilh. Gastegger** in
Waiblingen.

Waiblingen.
 Zu Mitgliedern des Ortschulraths werden vorgeschlagen:
 Stadtpfleger **Spitz,**
 Flachner **Baader,**
Chr. Herzog.
 Mehrere Bürger.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt
 am 3. Dezember 1868.

Dinkel pr. Centr.	4 fl. 9 fr.	4 fl. 4 fr.	4 fl. — fr.
Haber "	4 fl. 5 fr.	4 fl. 1 fr.	3 fl. 5 fr.
Gewicht und Preis von 1 Scheffel			
nach den Durchschnittspreisen berechnet			
Dinkel	Haber		
bester	176 Pfd. 7 fl. 18 fr.	190 Pfd. 7 fl. 45 fr.	
mittel	166 Pfd. 6 fl. 45 fr.	180 Pfd. 7 fl. 14 fr.	
geringster	154 Pfd. 6 fl. 10 fr.	170 Pfd. 6 fl. 47 fr.	

Siezu eine Beilage.

Beilage

zum Amts- & Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Nro. 98.

Samstag den 5. December 1868.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Ich suche auf eine Nach-Hypothek von fl. 20,000 — am liebsten in einem Posten

ca. fl. 10,000.

für einen pünktlichen Zinszähler aufzunehmen.

Derselbe vergütet 6% Zinsen.

G. Kaufmann jr.

In der

Ziegelei neben der Post

ist frischgebrannter weißer und schwarzer Kalk zu haben.



Der
Lafete Sinkende
Vole

1869

(Auflage ca. ³/₄ Million.)

ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätig.

Bahnweh!

Garantirt

Feytona.

verschwindet augenblicklich durch das berühmte amerikanische Mittel

„Feytona.“

Westons.

Garantirt

Einzige Niederlage in Waiblingen bei

Wilh. Gassenger.

Garantirt

Zeugniß.

Die S. Witt'schen Brust-Bonbons habe ich einer nähern Prüfung unterworfen und nachdem ich mich von ihrer vortreflichen Composition überzeugt, keinen Anstand genommen, sie meinen Patienten zu empfehlen! Ich bescheinige hiermit öffentlich, daß ich der Caramellen günstige Wirkung bei selbst langwierigen Catarrhen, ganz besonders bei Reizhusten wahrzunehmen vielfach Gelegenheit hatte.

Districtsarzt Dr. Walloth.

In versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung a 14 Kr. stets auf Lager in Waiblingen bei Fr. Kayser, in Cannstadt bei J. G. Waldmann, in Fellbach bei G. Mübinger, in Geradstetten bei C. Palmer, und in Winnenden bei C. F. Glock.

Waiblingen. Arbeiter-Gesuch.

In unser Nöhrenfabrikations-Geschäft suchen wir einige kräftige junge Leute. Entsprechend guter Verdienst und dauernde Beschäftigung wird zugesichert. Thonwaarenmanufactur

Ernst Bihl & Comp.

Waiblingen. Wahl Sache

Zu einer Besprechung wegen der am nächsten Mittwoch stattfindenden Wahl von 3 Mitgliedern in den Ortsschulrath werden die wahlberechtigten Bürger auf heute Samstag Abend zu Speisewirth J. S. v. n. freundlichst eingeladen.

Mehrere Bürger.

Ein Urtheilsspruch Peters des Grausamen.

(Fortsetzung und Schluß.)

Als Juana diesen höhnischen Urtheilsspruch vernahm, überließ sie sich, so entrüstet und empört sie über denselben war, dennoch keinen eifeln Ausbrüchen des Schmerzes, sondern führte ihren Sohn Antonio, der damals sieben Jahre alt war, vor den blutigen Mantel ihres Gemahls Jose Perez, der wie eine Reliquie an der Mauer hing und sagte zu ihm: „Kind küsse diese theuren Ueberreste, aber deine Mutter sollst du nimmer umarmen, bis das Blut eines Anderen diese rothen Flecken weggewaschen haben wird.“ Das Kind verstand die grausame Pflicht, welche ihm durch diese Worte auferlegt wurde, und der Mann hatte sie, wie wir gesehen, getreulich erfüllt.

Der tragische Tod Don Vicente's wurde alsbald in Sevilla rühmbar, und obgleich derartige Ereignisse in dieser Hauptstadt von Andalusien, die mit Malaga und Valencia die traurige Ehre theilt, seit sechs Jahrhunderten den gerichtlichen Annalen Spaniens die schauerlichsten Verbrechen, die blutigsten Blätter geliefert zu haben, äußerst häufig vorkamen, so war es, da der wachsamsten Polizei des Königs Don Pedro, dennoch nicht leicht möglich, daß der Mörder den Nachsuchungen und der Strafe entging. Auch wollte der Zapatero, der theils die Feste fürchten mochte, theils in seiner Handlung nichts anders als eine gerechte Sühne erblickte, durch ein Bängnen derselben oder durch die Flucht der Heiligkeit seiner Nache und den Werth seines Verbrechens nicht erniedrigen. Er eilte deshalb schnell der Vorstadt Triana zu, nahm den Mantel seines Vaters von der Wand, weckte die alte, immer noch schlafende Frau und sagte zu ihr, indem er vor ihr niederkniete:

„Umarme mich, Mutter, ich habe diese rothen Flecken weg-gewaschen!“

Juana sprang nach dem Anhören dieser seltsamen Worte auf, sah den Zapatero mit wildem Stolze, mit unbeschreiblichem Schrecken an, zog ihn näher zu sich und bedeckte sein Antlitz mit den rasendsten Küffen, mit den heißesten Thränen. Sie drückte ihn mit ihren Armen an ihr Herz, wie wenn sie ihn dadurch der ganzen Welt hätte entziehen können und rief mit zitternder Stimme aus:

„Mein Gott! mein Gott! Möge die Strafe allein über mich kommen, denn ich bin es, die ihm das Opfer gezeigt, die ihm die Hand geleitet.“

Antonio Perez wurde noch an demselben Tage verhaftet, schmachtete aber nicht lange im Kerker, da sein vollständiges Geständniß das Proceßverfahren bedeutend abgekürzt hatte. Er wurde zum Tode am Galgen und zu den von denselben unzertrennlichen langsamem und grausamen Vorbereitungen, die mit jeder Execution verbunden waren, verurtheilt.

Schon war auf el campo de la Tablada der Galgen errichtet, als der König Don Pedro, der eben von der Belagerung von Guardamar nach Sevilla zurückgekommen war und von

dem Tode des Domherrn und den denselben begleitenden sonderbaren Einzelheiten gehört hatte, die Vollziehung des Todesurtheils zu verschieben und Antonio Perez vor ihn zu führen befahl.

Don Pedro war damals erst sechsundzwanzig Jahre alt; er war von hoher Gestalt und Achtung gebietendem Aussehen, und nichts deutete noch in den Gesichtszügen des ungetreuen Gemahls der Blanche von Bourbon und Johanne von Castro die wilden thierischen Leidenschaften an, die ihm die Geschichte vorgeworfen hat. In einem blutigen Zeitalter geboren und auf einem besetzten, wankenden Throne sitzend, unablässig von dem Haß und dem Dolche seines Bruders bedröht, blieb dem Könige nichts Anderes übrig, als entweder auf den Thron zu verzichten, oder durch den Schrecken zu regieren. So mußten seine Grausamkeiten eigentlich systematisch werden; er konnte nie und da gerecht, aber nie gnädig sein.

Antonio Perez erschien vor dem Könige bleich, aber ruhig, ohne Prohlerei, aber auch ohne Schwäche zu zeigen. Don Pedro saß auf einem steinernen Thron, über dem ein Thronhimmel, den vier starke Pfeiler trugen, ausgebreitet war. Dieser Sitz war, wie noch jetzt vorhandene Ueberreste zeigen, am westlichen Eingange in den Alcazar-Palast angebracht. Hier hielt der König Peter der Grausame von Spanien, wie weiland der heilige Ludwig unter dem Baume von Vincennes, Gericht; er hörte die Klagen an, sah die Prozesse durch und bestätigte oder hob die Urtheilssprüche auf.

Der Zapatero wiederholte mit einigen Worten, aber mit einem Ausdruck der Aufrichtigkeit, die keiner weiteren Bestätigung bedürfte, die keinen Zweifel zuließ, die Motive, welche ihn zur Rache getrieben; erzählte seine lange Unschlüssigkeit, seine schlaflosen Nächte, seine im Geheimen vergossenen Thränen; schilderte seine Jugend, welche der beständige Gedanke an einen Mord untergraben. Er war berechtigt, überzeugend, wahr. Am Könige nahm man indessen kein Zeichen der Rührung und des Mitgeföhls wahr, als er sich aber nach der Strafe erkundigte, welche über den Mörder des Zapatero José Perez verhängt worden war und er erfuhr, daß dieselbe in der Verurtheilung bestanden, daß der Domherr ein Jahr lang nicht im Chore erscheinen dürfe, runzelten sich seine Augenbrauen, seine Augen sprühten Blitze und er sagte zum Oerrichter:

„Senor, der Arm der Gerechtigkeit, den uns unser Vater Alphons' sterbend übermacht, darf nicht dazu dienen, schaudervolle Ungleichheiten vor dem Gesetze zu billigen. Wir erklären hiermit das Todesurtheil des Kapitels für nichtig und verurtheilen den Sohn des Schuhmachers zu der Strafe, daß er ein Jahr lang keine Schuhe machen darf.“

Diesem unerwarteten und berühmten Urtheilssprache verdankt Don Pedro, der sonst der Grausame genannt wurde, den weiteren Beinamen: der Gerechtigkeitliebende.

Die Ueberlieferung hat diese wahrhaftige Geschichte treu aufbewahrt und die Seviller zeigen noch heute den Reisenden die Ueberreste des steinernen Thrones Don Pedro's und in der Vorstadt Triana die mit Moos überwachsenen Trümmer des ehemaligen Hauses des Zapatero Antonio Perez. L. N.

Noch ein Urtheil über den Zahres Hinfenden Voten.

Zürich, in der Schweiz, 27. September 1868.
Ihr Illustriertes Familientalender des Hinfenden Voten verdient vollkommen die außerordentlich weitbreitende, die es seit Jahren findet, die größte und ausgedehnteste, wie sie, so viel ich weiß, kein ähnliches Unternehmen in Deutschland gefunden hat. Es ist ein ächter Volkstalender; er bringt seinen Lesern viel in einer klaren, allgemein verständlichen Sprache, und immer mit jenem gerade Ihrem Hinfenden Voten eigenen lösslichen Humor, der im fröhlichen Scherz wie im bitteren und das Herz ergreifenden und erschütternden Ernst seine wohlthunende Wirkung nicht verfehlt. So spreche ich Ihnen denn meinen aufrichtigsten Dank dafür aus, daß sie eine besondere Ausgabe Ihres Kalenders für meine liebe Heimath Westfalen veranstaltet haben und ich zweifle nicht, daß er dort viele Leser finden wird, die sich an seinem Inhalte erfreuen werden, wie dieser mich so sehr befriedigt hat. Dabei muß ich jedoch einen Vorbehalt machen, der den politischen Theil Ihres Kalenders betrifft. Ich bin alt geworden

im Dienste der Freiheit und des Rechts. So war ich, wie ich gegen jeden Krieg bin, den nicht ein Volk zur Abschüttelung eines Joches unternehmen muß, auch gegen den von 1866 nun gegen seine Folgen. Deutschland muß und wird einig werden; aber nur durch freie Verbindung seiner Volksstämme.

Dr. H. J. D. Temme.

Thron-Rede.

Stuttgart, 4. Dezbr. Nachdem Se. Maj. die Beeidigung von 43 erstmals eintretenden Ständemitgliedern vorgenommen, hielten Höchstselben folgende Rede vom Thron:

Liebe Getreue!

Ich trete in diese Räume, Sie, die gesetzlichen Vertreter Meines geliebten Volkes, freundlich zu begrüßen.

Danken wir vor Allem der göttlichen Vorsehung für den reichen Entsegen, welche sie dem Lande gesendet und für die Quelle der Wohlfahrt, welche sie dadurch eröffnet hat.

Mit Vertrauen auf den bejonnenen Geist des württembergischen Volkes habe Ich im Verein mit den Ständen des Königreichs an die verschlossene Wahlurne jeden selbstständigen Staatsbürger berufen. Aus derselben sind neue Kräfte dem öffentlichen Leben zugeführt worden und neu hat sich die Landesvertretung gestaltet. Auch so werden Sie — Ich zweifle daran nicht — wie Ihre Vorgänger seit 50 Jahren, treu der Befassung Ihren schweren Beruf erfüllen, ernst und unparteiisch die Handlungen Meiner Regierung prüfen und mit Hingebung die schwierigen Arbeiten erledigen, welche nach Meinem Befehle Ihnen sofort werden vorgelegt werden.

Ein neues Steuergesetz soll die Gleichheit der staatsbürgerlichen Pflichten auf diesem Gebiete gerechter durchzuführen.

Die neue Bauordnung wird längst veraltete Bestimmungen beseitigen, die Baupolizei und das Nachbarrecht zeitgemäß regeln, ein weiteres Gesetz den Bestand gewerblicher und anderer Anlagen sichern.

Die Regelung des Waldwesens und die Ablösbarkeit der Waide- und Streurechte werden die Land- und Forstwirtschaft einer sie hemmenden Schranke entledigen und weitere Kulturmaßregeln anbahnen.

Die Beseitigung der politischen Hindernisse in Schließung von Ehen wird die sittlichende Kraft der Ehe auf weitere Kreise ausdehnen.

Ein Gesetz wird die Rechtsverhältnisse religiöser Vereine im Sinn der Religionsfreiheit ordnen.

Größtes Maß und Gewicht mit ganz Deutschland und einem großen Theil von Europa wird den Verkehr erleichtern und beleben.

Die Ausführung der beschlossenen Reform des Prozesses und die Gerichtsverfassung ist so gefördert, daß dieselbe mit dem 1. Februar k. J. in das Leben treten kann. Im Anschluß hieran wird ein neues Gerichtsportelngesetz Ihrer Zustimmung unterstellt werden.

Die Vorrechte des Fiskus und anderer gesetzlich begünstigter Personen im bürgerlichen Rechte sollen aufgehoben werden; ebenso die Personalexecution in Wechselachen.

Mehrere Staatsverträge, bestimmt den internationalen Verkehr zu regeln und zu fördern, werden Ihnen mitgetheilt werden. Sie finden unter den Vorlagen bei Eröffnung dieses Landtags eine solche auf weitere Änderungen der Verfassung noch nicht, aber auf diese höchst wichtige Frage wird bei persönlicherm Sinn und aufrichtiger Hingebung an das wahre Wohl des Landes ihre zeitgemäße Lösung erhalten. Die Mittel und Wege hierfür aufzufinden, wird Meine Regierung bemüht sein.

Wie bisher werde Ich die freie Bewegung in unserem Staatsleben fördern.
Im Verein mit Meinem Volke werde Ich die Selbstständigkeit Württembergs wahren, im Einklang mit ihm werde Ich die nationalen Interessen pflegen — mit ihm werde Ich die Pflichten gegen das weitere Vaterland treu und patriotischen Sinnes erfüllen.

Ich erkläre den Landtag für eröffnet.
Der Präsident der ersten Kammer, Graf Nechberg, brachte sodann ein Hoch auf den König Karl aus, in welches die Versammlung freudig einstimmte.